

RS OGH 1976/9/16 13Os84/76, 9Os44/82 (9Os45/82), 12Os41/84, 12Os42/84, 10Os48/84, 9Os138/84, 12Os168

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 16.09.1976

Norm

StPO §270 Abs3

Rechtssatz

Die "Angleichung" einer von dem Inhalt der Verkündigung sachlich abweichenden Ausfertigung an das mündlich verkündete Urteil ist im Sinne der §§ 268, 270 StPO ohne die im § 270 Abs 3 StPO vorgesehene Beschränkung solange zulässig und geboten, als die unrichtige Ausfertigung nicht Gegenstand einer meritorischen Rechtsmittelentscheidung geworden ist und damit als materiell rezipierter Sachinhalt von deren Rechtskraftwirkung miterfasst wird.

Entscheidungstexte

- 13 Os 84/76
Entscheidungstext OGH 16.09.1976 13 Os 84/76
Veröff: SZ 47/50 = RZ 1976/124 S 224
- 9 Os 44/82
Entscheidungstext OGH 21.12.1982 9 Os 44/82
- 12 Os 41/84
Entscheidungstext OGH 05.04.1984 12 Os 41/84
Vgl auch
- 12 Os 42/84
Entscheidungstext OGH 05.04.1984 12 Os 42/84
Vgl auch
- 10 Os 48/84
Entscheidungstext OGH 06.06.1984 10 Os 48/84
Vgl auch
- 9 Os 138/84
Entscheidungstext OGH 25.09.1984 9 Os 138/84
Vgl auch
- 12 Os 168/84
Entscheidungstext OGH 13.12.1984 12 Os 168/84

- Vgl auch
- 13 Os 122/85
Entscheidungstext OGH 05.09.1985 13 Os 122/85
Vgl auch; Beisatz: Analog, aber nicht gemäß § 270 Abs 3 StPO: so schon EvBl 1976/18. (T1)
 - 13 Os 105/89
Entscheidungstext OGH 17.08.1989 13 Os 105/89
Vgl; Beisatz: Urteilsberichtigung auch nach dem Eintritt der Rechtskraft zulässig, wenn der davon betroffene Ausspruch von der Rechtsmittelentscheidung nicht berührt worden sein konnte. (T2)
 - 13 Os 86/90
Entscheidungstext OGH 28.08.1990 13 Os 86/90
Vgl auch
 - 15 Os 13/91
Entscheidungstext OGH 04.04.1991 15 Os 13/91
Vgl auch
 - 14 Os 72/95
Entscheidungstext OGH 30.05.1995 14 Os 72/95
Vgl auch
 - 13 Os 190/95
Entscheidungstext OGH 10.01.1996 13 Os 190/95
Vgl auch
 - 15 Os 56/96
Entscheidungstext OGH 30.05.1996 15 Os 56/96
Vgl auch
 - 11 Os 52/96
Entscheidungstext OGH 27.08.1996 11 Os 52/96
Vgl auch
 - 13 Os 167/07v
Entscheidungstext OGH 13.02.2008 13 Os 167/07v
Vgl auch; nur: Für die Angleichung der schriftlichen Ausfertigung an das mündlich verkündete Urteil ist die Bestimmung des § 270 Abs 3 StPO analog heranzuziehen. (T3)
 - 14 Os 26/08t
Entscheidungstext OGH 15.04.2008 14 Os 26/08t
Vgl; Beisatz: Eine Berichtigung des Urteils oder des Protokolls über die Hauptverhandlung ist nur solange zulässig, als nicht das Rechtsmittelgericht auf Basis des fehlerhaften Protokolls oder der unrichtigen Urteilsausfertigung entschieden hat. (T4)
 - 14 Os 89/08g
Entscheidungstext OGH 14.10.2008 14 Os 89/08g
Vgl auch; Beisatz: Im Übrigen ist für die Urteilsangleichung nicht nur die Rechtsmittelregelung des § 270 Abs 3 zweiter und dritter Satz StPO sinngemäß anzuwenden, sondern es gelten auch das Erfordernis neuer Zustellung des Urteils und die Eröffnung einer neuen Rechtsmittelausführungsfrist. (T5)
 - 12 Os 49/10p
Entscheidungstext OGH 10.06.2010 12 Os 49/10p
Auch; nur T3
 - 14 Os 106/15t
Entscheidungstext OGH 15.12.2015 14 Os 106/15t
 - 15 Os 14/18z
Entscheidungstext OGH 14.03.2018 15 Os 14/18z
Auch; Beisatz: Nach Entscheidung des Rechtsmittelgerichts sind eine Berichtigung des Hauptverhandlungsprotokolls und eine Angleichung des erstinstanzlichen Urteils in einem von der Rechtsmittelentscheidung betroffenen Punkt (hier: im Ausspruch über die Höhe der Strafe) unzulässig. Ein dementgegen erfolgter Beschluss ist wirkungslos und wird vom Obersten Gerichtshof im Verfahren nach § 292

StPO zur Klarstellung beseitigt. (T6)

- 13 Os 7/20h

Entscheidungstext OGH 26.02.2020 13 Os 7/20h

Vgl; Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0098979

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

06.07.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at